

Der Blick ins Freie

Vortrag über Janusz Korczak bei der Israelitischen Kultusgemeinde



Vortrag, Kunst, Literatur und Musik: Aus verschiedenen Perspektiven beleuchten unter anderem (v.l.) Max Besold, Jakob Steiger und Siegfried Steiger das Wirken von Janusz Korczak, dem Wegbereiter der Kinderrechte.

Straubing. 25 Jahre Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen – Aus diesem Anlass veranstaltet die Israelitische Kultusgemeinde im Rahmen von *Wir sind Straubing* am Dienstag, 18. November, um 19 Uhr einen interaktiven Vortrag über den jüdisch-polnischen Pädagogen Janusz Korczak, der als Wegbereiter der Kinderrechte gilt. Die Annäherung an Korczak erfolgt dabei aus verschiedenen Perspektiven – im Zusammenspiel aus Vortrag, bildender Kunst, Musik und Literatur.

Kinderrechte bei Korczak

Siegfried Steiger, Ehrenvorsitzender der Deutschen Korczak-Gesellschaft und Leiter des Experimentellen Theaters Günzburg, wird in einem Kurzvortrag dezidiert auf die Kinderrechte bei Korczak und die UN-Kinderrechtskonvention eingehen. Anhand eines Beispiels soll das Thema „Gewalt gegen

Kinder“ näher analysiert werden. Ensemblemitglieder des Experimentellen Theaters Günzburg tragen begleitend dazu Gedichte aus dem nächsten Korczak-Programm des Theaters vor. Damit werden noch vor der Premiere im kommenden Jahr erstmals Kostproben aus dem Gedichtzyklus zu hören sein.

Ein weiterer ungewöhnlicher und spannungsreicher Aspekt des Abends ist die Zusammenschau der kreativen Auseinandersetzung mit Korczak durch zwei Künstler. Zum einem werden Werke des ehemaligen Waisenhausbewohners Itzchak Belfer aus Tel Aviv zu sehen sein. Im Diskurs mit der Kunst Belfers werden ebenso Werke seines Freundes Jakob Steiger (Student an der Akademie der bildenden Künste in München) gezeigt. Es geht dabei um einen Bildwechsel zwischen Erinnerung und verstelltem Blick. Im Mittelpunkt dieses Feldes steht die Frage nach der künstlerischen Auseinandersetzung zwischen der Erinnerung ei-

nes Zeitzeugen einerseits und dem Umgang mit Zeitzeugen und Zeitzeugnissen andererseits. Eventuell wird auch die Originalstatue *Korczak und die Kinder* von Itzchak Belfer zu sehen sein. Belfer ist 91 Jahre alt und gehört zu den letzten noch lebenden Zöglingen aus dem Waisenhaus von Janusz Korczak. Die Statue wurde bisher in Deutschland nur im Deutschen Historischen Museum sowie an der Universität Augsburg gezeigt. Sie diente Belfer auch als Modell für das Schaffen des einzigartigen Korczak-Denkmal in Günzburg.

Max Besold, Student der Theater-, Film- und Medienwissenschaften in Wien und ebenfalls Mitglied im Experimentellen Theater Günzburg, gestaltet den Abend mit Musik auf dem Marimbophon.



Der Vortrag findet im Vortragssaal der Israelitischen Kultusgemeinde an der Wittelsbacher Straße 11, Straubing, statt. Der Eintritt ist frei.